Zu diesem Heft

Autor(en): **Uffer, Leza M.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **77 (1990)**

Heft 7-8: **Die schweizerische Bildungspolitik und Europa**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-531258

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zu diesem Heft

Liebe Leserin, lieber Leser!

Europa ist aktuell. Europa hat sich im Verlaufe von ein paar Monaten auf fast unglaubliche Weise verändert. Europa hat eine völlig neue Zukunft.

Die Schweiz gehört zu Europa. Geographisch bestimmt. Historisch auch schon lange. Kulturell: dies wird immer wieder beschworen. Wirtschaftlich leben wir davon. Politisch wissen es noch nicht alle.

Die öffentliche politische Diskussion iüber Europa hat in unserem Land noch nicht stattgefunden. Schweizerische Visionen von Europa fehlen gänzlich. Europa wurde hierzulande seit dem EG-Vertrag von 1972 bloss als wirtschaftspolitisches Problem gehandelt, für das es dank der wirtschaftlichen Potenz des Kleinstaates Schweiz immer eine praktikable und kostengünstige Lösung geben wird.

Europa ist aber für die Schweiz eine grosse Chance. Für eine Schweiz, deren Bild wegen der Kopp-Affäre und wegen des Fichen-Skandals eine Art von europafähiger Normalität bekommen hat – auch für viele Schweizer, die in ihr noch vor kurzem eine über alle Zweifel erhabene, direkt dem lieben Gott unterstellte Insel der Seligen gesehen haben. Für eine Schweiz allerdings, die weniger um Europafähigkeit, sondern um Europawilligkeit streiten müsste. In den Beiträgen dieses Heftes werden in Umrissen einige konkrete Chancen deutlicher, die sich aus einer europaorientierten Bildungspolitik für eine schweizerische Bildungspolitik ergeben könnten, die es auch mit einer «europäischen» Schweiz immer noch geben würde!

Leza M. Uffer

schweizer schule

77. Jahrgang Nr. 7-8
9. Juli 1990

STICHWORT

Leza M. Uffer:
Fehlt Geschichtsdidaktik? 2

DIE SCHWEIZERISCHE BILDUNGSPOLITIK UND EUROPA

Moritz Arnet:
Freier Binnenmarkt Europa – Was heisst das für unser Bildungssystem? 3

Jörg Thalmann:
Ein Blick auf die Bildungspolitik der EG 11

Armin Gretler:
Europa und Bildung: Nehmen wir die Herausforderung an 17

NEUE ERZIEHUNGSRATGEBER

Hermann Signer:
Erziehungsratgeber? 30

RUBRIKEN

Rechtsfragen in der «schweizer schule» 35

Bericht
Erich Ramseier:
Informatik und Computernutzung im schweizerischen Bildungswesen 40

Schulszene Schweiz 43

Blickpunkt Kantone 46

Anschlagbrett 48

SCHLUSSPUNKT

Elisabeth Michel-Alder:
Biotope für Lernlust-Blüten 52

Das **Impressum,** die **Adressen der Autoren** sowie die **Vorschau auf Heft 9/90** finden sich auf der 3. Umschlagseite.